

## **Rosina 1918**

**von Ferruccio Cainero**

**Regie: Karin Berri**

**Komposition: Flurin Caviezel**

**Produktion: SRF 2018, 51 Minuten**

Die junge Tessinerin Rosina kommt 1917 nach Uster, um in einer Spinnerei zu arbeiten. Sie verliebt sich in Jakob, der im Dunstkreis des "Cabaret Voltaire" und in sozialistischen Kreisen verkehrt. Ein Stück Schweizer Geschichte, das 1918 zum Landesstreik führt.

Rosina lebt mit ihrer Familie in Tenero, im Tessin. Es ist das Jahr 1917. Die Familie ist arm. Zu essen gibt es nur wenig. Da kommt das Angebot eines Deutschschweizer Fabrikanten gelegen: Er sucht junge Tessinerinnen, die in seiner Spinnerei arbeiten. So kommt Rosina mit 17 Jahren nach Uster. Im sonntäglichen Gottesdienst lernt sie Jakob kennen, und die beiden verlieben sich in einander. Durch den jungen Zürcher Anwalt kommt Rosina mit der ihr völlig fremden Welt der Dadaisten und Sozialisten in Kontakt. Die Ereignisse überschlagen sich, und sie findet sich mitten in der turbulenten Zeit des Landesstreiks von 1918 wieder.

Rosina 1: Anna Galante

Karin: Anna Schinz

Peter: Joachim Aeschlimann

Rosina 2: Margherita Coldesina

Jakob: Peter Hottinger

Karl Widmer: Nicola Mastroberardino

Freund 1/Passant: Dimitri Stapfer

Zia Olga: Bella Neri

Schwester Agnes: Maja Stolle

Oberin: Heidi Maria Glössner

Gast 1/Soldat: Kamil Krejci

Gast 2/Offizier: Dani Mangisch

Kommissar: Andrea Bettini

Arbeiter/Notar: Leonardo Nigro

Firmino: Franco Di Leo

Don Giuseppe Torri: Ferruccio Cainero

Herr Widmer: Daniel Rohr